



vom Arbeitgeberverband vorgeschlagenen Verständigungs- verhandlungen ausgesprochen, für die bereits Richtlinien vereinbart sind.

Württemberg

Stuttgart, 9. September.

Die Ausstellung „Der Stuhl“, die vom Württ. Landes- gewerbeamt veranstaltet wird, wird am 15. September im Ausstellungsgelände auf dem Platz des früheren Interims- theaters eröffnet.

Kunst- und Altertumsdenkmale in Württemberg. Im Paul Neff Verlag GmbH, Stuttgart, Neckarstraße 121, sind die Lieferungen 75-81 des IV. Tafelbands der Kunst- und Altertumsdenkmale in Württemberg, Donaukreis, heraus- gegeben vom Württ. Landesamt für Denkmalpflege, er- schienen.

Heidenheim, 9. Sept. Naturtheater. Heute wurde im Heidenheimer Naturtheater zum 15. Mal in diesem Sommer „Der arme Konrad“ von Dr. Friedrich Wolf, Tragödie aus dem Bauernkrieg 1514, aufgeführt.

Chingen, 7. Sept. Geschäftsleute Vorsicht. Am letzten Samstag ließ sich ein unbekannter Fremder in einem hiesigen Friseurgeschäft „verschönern“.

Deufftisch, 9. Sept. Der achte Brandfall. Gestern nach brachte im großen Dekonomiegebäude des Landwirts Weiß in Albers Feuer aus. Es ist dies der achte Brandfall innerhalb kurzer Zeit.

Leitnang, 9. Sept. Jubiläum. Gutsbesitzer Adorno- Kalkenberg feiert heute das 40jährige Berufsjubiläum. Adorno besitzt und bewirtschaftet ein anerkanntes Muster- gut für Hopfen- und Obstbau.

Mag. Von der Technischen Hochschule Stuttgart wurde er 1924 zum Ehrensenator ernannt.

Vom Bodensee, 7. Sept. Besuch der Pfänder- bahnen. Die Pfänderbahn bei Bregenz hatte im Juli 46 000, im August 50 000 Fahrgäste.

Weißendorf, 7. Sept. Einbruch. In der Nacht vom Montag auf Dienstag wurde in einem hiesigen Geschäft eingebrochen. Es wurden Waren und Geld im Gesamtwert von zirka 1300 Mark gestohlen.

Neckarsulm, 7. Sept. Der 59. Sommertag. Bei westlichen Winden stieg gestern das Thermometer wieder über 25 Grad. Wir verzeichneten den 59. Sommertag.

Durch Wespen getötet

Luftnau, 9. Sept. Auf einer Wiese des Neckartals in der Nähe des Orts hatten Wespen in der Erde einen großen Wabenbau angelegt. Mutwillige Knaben wollten denselben Donnerstagabend zerstören.

Vorsicht bei Sammlungen für die „Innere Mission“

Die Evangelische Pressekorrespondenz schreibt: Es ist gegenwärtig wieder zu beobachten, daß in der Öffentlichkeit wie auch in Privathäusern Schriften verteilt werden und Geld gesammelt wird.

Aus Stadt und Land

Magold, 10. September 1928.

Geht, aber wenn ihr geht, erpart den Armen die Scham, seine Hand ausstrecken zu müssen.

Dienstnachrichten

Der Herr Staatspräsident hat eine Hauptlehrerinnenstelle an der Frauenarbeitschule in Neuenbürg der Hilfslehrerin Elisabeth Gös daselbst übertragen.

Herrliche Spätsommertage

Wohl haben die Astronomen festgestellt, daß am 23. September die Sonne in das Zeichen der Waage tritt, was wohl unbedingt als ein Zeichen des in diesem Monat beginnenden Herbstes angesehen werden muß.

Haiterbach, 9. Sept. Turnhalle-Einweihung.

Haiterbach und Turnverein, die beiden gehören wohl zusammen, sie möchten sicher nicht ohne einander sein. Dies dürfte man besonders am Samstag Abend bei der offiziellen Einweihung der Turnhalle bemerken.

Der Schmied von Murbach.

Roman von Leontine v. Winterfeld-Platen.

Copyright by Greiner & Comp., Berlin W 30.

(Nachdruck verboten.)

7. Fortsetzung.

In einer der vordersten Reihen saß Eula Grantner mit ihrem Vater. Und es waren da viele neidische Augen alter und junger Mägdelein von Gebweiler, die hinüberschielten zur Bürgermeisterstochter, die regungslos saß in ihrer stillen, herben Schöne.

Vom Bürglein waren sie auch herabgekommen in dieser stillen Mitternachtsstunde. Da saß mit roten Wangen und guten, klanten Augen Frau Ermintrud mit ihren beiden Kindern.

Als der Gottesdienst zu Ende und die schwarzen Scharen aus den Portalen stuteten, brach Vater Ambrosius ohnmächtig zusammen. Er hatte gesehen, was über seine Kraft ging.

Während sie alle zur Christmette im Städtlein waren, lag das Bürglein fast gänzlich ausgestorben und verlassen da.

Magd, die so arge Zahntweh hatte, waren dasheim geblieben. Alles übrige Gefinde war mit Frau Ermintrud und den beiden Kindern zur Christmette gegangen.

Die StraÙe von Gebweiler herauf kommt langsam ein Mann geschritten. Er stützt sich schwer auf seinen Stab.

Der fremde Mann schreitet langsam weiter. Hell klingt sein klappernder Stab auf dem harten Felsstein. Und unverwandt hängen seine Augen an Turm und Dächern.

Wie du alles instand gehalten hast, Ermintrud, flüstert er und setzt sich schwer auf einen Stein am Wegrand.

„Und vergrößert und verschönt hast du alles noch. Der Hofkall hat ein neues Dach und die Mauer ist auch überall wieder gestrichelt.“

Er stützt den Kopf in die Hand, und zwei schwere, heiÙe Tränen rollen ihm die blauen Wangen herab.

Heute, wo ich euch alle unten wußte im Gottesdienst, bin ich endlich heraufgekommen, um das wiederzusehen, was vor sieben Jahren mein Eigen war.

Freißend geht ein Windstoß über die Felskuppe und um die Mauerecken des Hofkalles. Der Krüppel in seinen dürftigen Lenden fährt zusammen und fröstelt.

Frau H Herr S Ansprach Dr. R a Erbauer gen des Nachbar und Alt eins, B stehungs her En auch oh Dank ja dem Ge gen des ali un Körpers jammen Volksfü Vaterla Vereins gegenü betracht mittelg Turnern G a n e hardt d und gab der im der Na Nagold, und als n e d e r Abend in schönem wurden, jangs- u Thema muß in gehoben turnen in der g jener mütterg wenn di haben köpf? weil der wurde? nehmen, der Scht des Mu jammen, Und nun Erüllun und Sp ter, bei sich zuer Sin gegen 5 schreit, wir und Dekonomie konnte a Grund gedranu des Inu Cal meindra läÙe ein für die S umlage v eine zwei schaften u Gemeinbe neuer Un von 2000 ein Nothe höherer S notwendig mal auch nächsten f abritten h laugungs- verbauinsp der Hochn von Einfr Wasserbaa fabrika a Caln brach in d des frühe Wette Frei ich greif läÙe des haus der in der M der Dach drei Fami werden lo vieles ver hören jän Gemeinde. Der S In dem fäbrikar z w e i f als kaiser mehr das hat der S teilsbegri Vertrags men befä den F a finde, der kommissar der Nam büber ein Begri panische dor läne



Stuttgarter Großmarkt, 8. Sept. Tafeläpfel 15-20; Schäffel, Fall- und Mostäpfel 5-7; Tafelbirnen 15-25; Tafeltrauben 30 bis 40; Brombeeren 50-60; Preiselbeeren 45-55; Pfirsiche 40 bis 60; Zwetschgen 15-20; Kartoffeln 5 1/2-7; Stangenbohnen 30 bis 45; Kopfsalat 1 Stück 6-15; Endivienalat 6-18; Filderkraut 9-12; Weichkraut rund 9-12; Rotkraut 10-14; Blumenkohl 1 Stück 20-100; Rote Rüben 8-10; gelbe Rüben 10-12; Kartotten runde, 1 Bund 8-25; Zwiebel 9-12; Gurken große 1 Stück 20-40; Salzgurken 1.50-2; kleine Gurken 90-100; Rettiche 8-15; Selleria 1 St. 10-30; Tomaten 12-15; Spinat 15-25; Kopfkohlraben 4-6.

Stuttgart, 8. Sept. Kartoffelgroßmarkt auf dem Leonhardplatz: Zufuhr 400 Ztr. Preis 5.60-6.50 M der Ztr.; Mostobstmarkt auf dem Wilhelmplatz: Zufuhr 500 Zentner Follobst, Preis 5.50-6.50 M für 1 Ztr.

Untertürkheim, 8. Sept. Der Herbstjahrmarkt (Krämer-, Faß- und Schweinemarkt) findet am 20. Sept. statt. Das Kirchweihfest ist wegen des Volksfestes auf 16. Sept. vorverlegt worden.

Obfröste. Balingen: Äpfel und Birnen 10-15 Pfg. d. Pfd. - Tübingen: Zufuhr auf dem Kelterplatz 220 Ztr. Preis 5.30 bis 6 M. - Winnenden: Mostobst 5-5.80, Tafelobst 10-13, Zwetschgen 13 M d. Ztr.

Nürnberger Hopfenmarkt, 6. Sept. 200 Ballen Land- und 300 Ballen Bahnzufuhr. Mit gestern nachmittag wurden insgesamt 300 Ballen umgekehrt. Das Geschäft in Markt-hopfen war infolge erhöhter Forderungen etwas ruhig. Die Preise für Markt-hopfen blieben 120-170, Gebirgshopfen 180-200 M. Hallertauerhopfen stark gefragt, besonders prima Siegelgut. In Hallertauerhopfen Schweine 25-32. - Gaildorf: Milchschweine 12-14. - Mergentheim: Milchschweine 20-32, Läufer 50-75. - Pfenningen: Läufer 40-63, Milchschwein 20-36. - Schönbürg: Milchschweine 15 bis 23. - Spaichingen: Milchschweine 18-28. - Sulz a. N.: Milchschweine 18-32 M.

Fruchtpreise. Württemberg: Weizen 11.20-12, Kernen 12, Gerste 12-13.20, Haber 9-11. - Wangen i. A.: Haber 11-11.50, Gerste 13, Weizen 14-15, Weizen 12.50-13.50, Roggen 14.50 bis 15.50 M.

würden Abfälle in einem Preisrahmen von 220-260 M gehandelt. Württembergischer Hopfen wurde für 215 M gehandelt. Für Sekt-hopfen wurden 245 M erzielt. Prima Hopfen im Preis fest, die Haltung bleibt unverändert.

Württ. Holzverkaufsergebnisse. Im Monat August kamen aus den württ. Staatswäldungen an Nadelstammholz zum Verkauf: im Schwarzwald 3620 Fm. Fichten und Tannen mit einem Durchschnittserlös von 117 v. H. der Landesgrundpreise und 696 Fm. Fichten und Lärchen mit einem durchschn. Erlös von 111 v. H. im Unterland 1904 Fm. F. u. Ta. mit 120 v. H. und 32 Fm. F. u. L. mit 126 v. H. im Nordostland 4209 Fm. F. u. Ta. mit 116 v. H. und 110 Fm. F. u. L. mit 115 v. H. auf der Alb 337 Fm. F. u. Ta. mit 115 v. H. F. u. L. 0 und in Oberschwaben 1599 Fm. F. u. Ta. mit 109 v. H. und 19 Fm. F. u. L. mit 100 v. H. der Landesgrundpreise. Insgesamt wurden aus den württ. Staatswäldungen im August 11 669 Fm. F. u. Ta. mit einem Durchschnittserlös von 116 v. H. (im Juli 119 v. H.) und 857 Fm. F. u. L. mit einem durchschn. Erlös von 112 v. H. (im Juli 114 v. H.) der Landesgrundpreise verkauft. In Brennholz wurden in 13 Verkäufen für 259 RM. Laub- und 3690 RM. Nadelbrennholz 95-143 v. H. oder im Durchschnitt 124 v. H. der Bezirksgrundpreise erzielt (im Juli 122 v. H.). Bei einzelnen Nadelstammholzerkäufen wurden gegen Monatsabschluss folgende Durchschnittserlöse erzielt: aus einem E. - Waldforstbezirk für 69 Fm. F. u. Ta. 125 v. H. und für 114 Fm. desal. Scheidholz 114 v. H.; im Fm. Gundelsheim für 217 Fm. F. u. Ta. 132 v. H. im Fm. Schönbühl für 217 Fm. desal. 124 v. H.; aus 2 Abforstbez. für 135 Fm. F. u. Ta. (Scheidholz) 113 v. H.; aus 3 oberschwäb. Forstbezirken für 351 Fm. F. u. Ta. (erstreut liegendes Scheidholz, teilweise mit schwieriger Zufuhr) 105 v. H. für 19 Fm. F. (ganz geringe Ware) 100 v. H. und für 746 Fm. F. u. Ta. 110 v. H. der Landesgrundpreise.

Hopfenproduktion und Brauerei. Man schreibt uns aus Kreisen der Hopfenproduktion: Deutschland erntet in diesem Jahr 150-155 000 Zentner Hopfen. Bei einem Durchschnittspreis von 300 RM. der Zentner würde dies eine Summe von 45-46 1/2 Millionen RM. bedeuten. Wahrscheinlich wird man eher den Hopfenbauern die Preise drücken, so daß die Brauereiernte sich nur auf 40 Mill. RM. beziffert. Die Bierproduktion betrug 1927 etwa 52 Millionen Hektoliter (nach Bräu). 1928 dürfte sie wesentlich höher werden, denn im 2. Quartal betrug sie nach amtlichen Zahlen (April, Mai, Juni) trotz der „nassen“ Monate allein schon 14 1/2 Millionen Hektoliter. Da der Sommer außerordentlich heiß, der Bierverbrauch außergewöhnlich groß war, ist für 1928 mit einem Bierausstoß von etwa 58 Millionen Hektoliter zu rechnen. Der durchschnittliche Verkaufspreis ist mit 35 RM. pro Hektoliter anzunehmen. Dagegen bezahlt der Verbraucher mindestens im Durchschnitt 60 Pfg. das Liter (Glas 20 Pfg.); in den größeren Städten natürlich mehr. Zur Herstellung von 58 Millionen Hektoliter Bier werden benötigt rund 230 000 Ztr. Hopfen zu 300 Mk. gleich 69 Millionen RM.; ein Drittelgenosse Malz auf das Hektoliter gleich 19 333 000 Ztr. Malz zu 24 RM. gleich 464 Millionen RM.; die Reichsbiersteuer betrug 1927/28 (amtliche Zahlen) 360 Millionen RM.; zusammen 893 Mill. RM. Die Bruttoeinnahmen der Brauereien betragen für 58 Mill. Liter Bier zu nur 35 RM. gerundet rund 2 Milliarden RM. Die Verbraucher bezahlen mindestens 3 1/2 Milliarden RM. Die Hopfenproduzenten erhalten Bruttoeinnahmen etwa 40 Mill. RM. Die Trinkgelder (nur für Bier), die in vielen Wirtschaften heute mit 10 v. H. berechnet werden, betragen zu nur 5 Prozent angenommen 175 Millionen RM. Kellner und Kellnerinnen erhalten also nur im Bier allein das 4-4 1/2 fache an Trinkgeld, was die ganzen deutschen Hopfenproduzenten insgesamt an Bruttoeinnahmen einnehmen. In einem Glas Bier stellen sich die Selbstkosten für Hopfen bei einem Preis von 300 RM. der Zentner und einem halben Pfund Hopfengabe für 100 Liter Bier somit auf einen halben Pfennig.

Unter dem Einfluß des mitteleuropäischen Hochdrucks ist für Dienstag vorwiegend heiteres und trockenes Wetter zu erwarten.

Geforbene:

Wettingen: David Schweizer, Engelwirt 77 J. Oberjeningen: Marie Wurfer 55 J. Mitteltal: Katharine Schmelze, geb. Kaiser.

Das Wetter

Unter dem Einfluß des mitteleuropäischen Hochdrucks ist für Dienstag vorwiegend heiteres und trockenes Wetter zu erwarten.

Wegen Renovierung bzw. Räumung unserer Lagerhalle verkaufen wir solange Vorrat zu herabgesetzten Preisen

- Dreschmaschinen
Putzmühlen
Häckselmaschinen
Schrotmühlen
Mähmaschinen
Pferderechen
Schwadenrechen
Schleifsteine
Kartoffeldämpfer
Kartoffelwäscher
Rübenschneider
Obstmühlen und -Pressen
Kreissägen
Güllenpumpen
Sähmaschinen
Hackmaschinen
Kultivatoren
Beet- und Häufelpflüge
Saat- und Ackereggen
Transmissionswellen
Lager- u. Riemenscheiben
Ledertreibriemen
Rüben-, Mäh- und Häckselmesser
Drahtseile in allen Stärken
Ersatzteile nach Bedarf alles nur erstklassig und preiswert

Reparaturen sämtl. landwirtschaftlicher Maschinen prompt und billig

Karl Duffner & Co. Maschinenfabrik Reinau-Hopliau Gegründet 1866 Telefon Sulz 81

DAAG-Lastwagen Omnibuse

äußerst preiswert und günstige Zahlungsbedingungen
Autohaus Fritz Härer, Stuttgart Neckartorgaragen Hauffstr. 5
Suche auf 15. Sept. oder später ein fleißiges, ehrliches Mädchen
mit Familienanschluß für Wirtschaft und Landwirtschaft Heinrich Barho zur „Krone“ Sunthausen Amt Donauwörth.

Gelegenheitskauf!

- 1 Sazonia-Sähmaschine 1.75 Mtr.
1 " " 1.50 "
1 " " 2.00 "
2 Obstmühlen, feststehend
2 Obstpressen, feststehend

Die Maschinen sind fabrikneu und werden im Auftrag unter Fabrikpreis abgegeben.
D. Wolf, Empfingen Telefon 3

849 Nagold, 10. Sept. 1928.

Codesanzeige.

Nach schwerem, in Geduld getragenen Leiden ist Samstagabend unser lieber Gatte und Vater

Johannes Beutler

Schreiner im Alter von 62 Jahren gestorben. In tiefer Trauer Marie Beutler mit ihren Kindern. Beerdigung Dienstag nachmitt. 1/2 5 Uhr vom Bez.-Krankenhaus aus.

Nagold. Bismarck-Heringe sind eingetroffen bei Fr. Schittenhelm

Stimmen der Stille

Wer den Segen der Stille erfahren will, greife zu diesen köstlichen Worten von Gottesfreunden. Zu 70 J. vorrätig bei: G. W. Zaiser.

Suche per sofort ein kinderliebendes Mädchen das gut nähen kann, zu drei Kindern im Alter von 1/2, 2 und 4 Jahren. Lohn nach Vereinbarung. Alter nicht unter 20 J. Ang. an Eugen Schäfer, „zur Krone“, Schwemningen a. N.

Freundliches, williges Mädchen in solide Wirtschaft mit kleiner Landwirtschaft gesucht. Gelegenheit Kochen zu erlernen. Gute Bezahlung und Behandlung. Angebote mit Ansprüchen an: 850 Clez. Rose Schödingen Stat. Dillingen.

Nagold. Ordentlichen 851

Jungen nimmt sofort oder später in die Lehre. M. Waidelich Möbelschreinerei.

Sondernummer vom Kinder- und Schul-Neubau zu 20 J. vorrätig in der Geschäftsstelle des Blattes.

Prima Giffigurten sind wieder frisch eingetroffen. Wilh. Freuninger Obst und Gemüse 852 Marktstr.

Handelsschule MOLLER Oberndorf a. N. Aufnahme 8. Okt.

Möbelschreinereien kaufen sämtliche Mattierungen Polituren - Beizen Leim - Leimzusatz Fugenleimpapier (Rollen und Apparate) u. s. w. zu Fabrikpreisen im Spezialgeschäft K. Ungerer Nagold Telefon Nr. 4.

Seit 10 Jahren an geliebtem Kaufsitz mit herzlichem Dank. Gavit jülicher Durch ein halbes Stck. Gavit's Patent-Mehlmehl... Nagolder Apotheke, Marktstr. 8. Hollaender, Drogerie.

Blaue Arbeitsanzüge kaufen Sie stets vorteilhaft bei Roeser Rapp

Textbücher zu Preciosa à 40 J. vorrätig in der Buchhandlung Zaiser Einen Anhängeschuppen samt Dachplatten verkauft umständelhalber. Nagold, Schmiedgasse 5.

Lehrmeister-Bücherei Jede Nummer 40 Pfg. Verzeichnis der 870 Nummern unversehrt von der Buchhandlung Zaiser Nagold